

Das Buch vermittelt solides psychologisches Grundwissen über strafrechtlich relevante Problembereiche, für deren Durchdringung und Problemlösung psychologische Kompetenz notwendig ist. Neben den klassischen gerichtspsychologischen Fragestellungen wie Glaubwürdigkeits- und Schuldfähigkeitsbegutachtung sowie Kriminalitätsprognose und Kriminalitätsbehandlung werden eine Reihe von anderen Sachverhalten im Ermittlungs- und Strafverfahren behandelt, z. B. Personenidentifizierung, richterliche Urteilsbildung, psychophysiologische Aussagebeurteilung, Situation kindlicher Zeugen vor Gericht und Viktimologie. In allen Begutachtungskapiteln finden sich grundsätzliche Ausführungen zu Standards psychologischer Diagnostik und zur Bedeutung experimenteller Forschung für die strafrechtliche Praxis. Das Handbuch hilft zugleich dem Juristen, kompetent zu entscheiden, wann die Hinzuziehung psychologischen Sachverständigen (z. B. durch Beauftragung eines Sachverständigen) geboten ist.

Interessenten: Juristen, Psychologen, Angehörige psychologischer Dienste in Polizei und Strafvollzug, Psychiater, Gerichtsmediziner